

Schäfer bafixt sein Hund „lernt ihm alles mögliche“ Ingolstadt. A.R.R.

Bafler¹

M. 1 Schwätzer, °OB, °NB, °OP vereinz.: °er is a rechter Bafler Deggendf; *A sechana langwailiga Bōfla!* AMAN Schimpfwb. 31.

2 einer, der undeutlich spricht, °OB, °NB vereinz.: °Bofler Eining KEH. A.R.R.

Bafler², Degen, → *Basler*.

Baflerin

F., Schwätzerin: *a Bāflerōn* Aicha PA; *Bōflarin* AMAN Schimpfwb. 32. A.R.R.

baflerisch

Adj., schwatzhaft: *bōflarisch* AMAN Schimpfwb. 32. A.R.R.

Baflet, Geschwätz, → *Bafelet*.

bäfz(g)en, schimpfen, klaffen, → *bäffetz(g)en*.

†Bag

M.: *Der Bāg (Baug)* „Zorn, Verdruß“ HEB, LAU SCHMELLER 1,214.

Etym.: Ahd. *bāg* 'Streit' stm. (?), mhd. *bāc* stm., Abl. von *bāgen* (s. *bāgen*); Et.Wb.Ahd. I,425.

SCHMELLER I,214.

Frühhd.Wb. II,1705; LEXER HWb. I,108; Ahd.Wb. I,775 f. A.R.R.

Bagage, -i

F. 1 †Gepäck: *Fuehrn zu Heraufbringung der ufm Wasser ankommnen Pagage* Wasserburg 1685 Inn-Isengau 3 (1925) 73.

2 †Troß: *das Getrayd halben mit der Pokaschi durchrennet und zu Boden geritten* Schirnding WUN 1647 F.W. SINGER, Alte Armut im Sechsamterland, Arzberg 1997, 19.

3 Gesindel, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °hoidde vo de Leit außa an Birnaheisl [Hausn.] *drinn, des is a Bagasch* Garching AÖ; *a so a Bagahschi!* Passau; *i hoaz eahna scho ei, derer Bagaschi* Altb.Heimatp. 8 (1956) Nr. 49,7; *Bagasch ausg'schamte, Lausboum dräckate, eich wer' i höifa wenn i wieda drauß bin* Oberpfalz 73 (1985) 22; *Wenn ihr mich die Pagasch nur nennt, So steigt mir schon das Mändl auf* [A. v. BUCHER,] Entwurf einer ländlichen Charfreytagsprocession, [München] 1782, 126.– Auch scherzh.: °so, is die ganz Bagasch wieda

furt „nach einem Besuch“ Windischeschenbach NEW.

Etym.: Aus frz. *bagage* 'Heeresgepäck', Bed.3 aus Einengung auf 'Mannschaft, die das Gepäck begleitet'; ²PFEIFER Et.Wb. 87.

Ltg: *bagāf*, daneben auch *-e*, *-i* wohl durch alem. Vermittlung (Fremdwb. I,68 f.), ferner *ba-*.

WBÖ II,87 f.; Schwäb.Wb. I,575; Schw.Id. IV,1052; Suddt.Wb. II,23 f.

Fremdwb. I,68 f.; Frühhd.Wb. II,1705.

BERTHOLD Fürther Wb. 15; BRAUN Gr.Wb. 34 f.; CHRISTL Aichacher Wb. 246, 276; KONRAD nördl.Opf.71; LECHNER Rehling 152; MAAS Nürnbg.Wb. 71; SCHILLING Paargauer Wb. 34; ²SINGER Arzbg.Wb. 31.

Komp.: [**Lumpen**]b. wie → B.3: *a Lumpenbagaschi* Weiden; *Her, wer a Schneid hat, ös Lumpenbagasch!* FABIAN Homer 50.

WBÖ II,88; Schw.Id. IV,1052.

[**Schneider**]b. abwertend für Schneider, OB, NB, OP vereinz.: *dö Schnaindabāgasch māg da Deiffö hoin* Mittich GRI.

WBÖ II,88.

A.R.R.

Bagamenter → *Barometer*.

Baganer, Schweinerasse, → *Bakonyer*.

Bagasch(i) → *Bagage*.

Bagatelle

M., †N., Geringfügigkeit, Kleinigkeit, °OB mehrf., NB, °OP, OF vereinz.: *dā prozessiert wengan jedn Bakatöi* Miesbach; *wege dem Bagatell hetst nöt aso schrei braucha* Passau; *Wögn an Baggadell, Herr Amtsrichta* Bayernb., hg. von L. THOMA u. G. QUERI, München 1913, 373 (J. Schlicht); *nehmen Sie dieses Pagatell hübsch gut meynend heraus* Bilanz 1782 [hg. von A. MÖSSMER, Straubing 1998], 80.

Etym.: Aus frz. *bagatelle*, wohl it. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 73.

Ltg, Formen: *bāgadel*, *-öl*, *ba-*, im Vokalisierungsgeb. *-ei*, *-oi* u. ä.– Genusangabe M. (PA; BEI).

WBÖ II,88 f.; Schwäb.Wb. I,575 f.; Schw.Id. IV,1053; Suddt.Wb. II,24.

Fremdwb. I,69; Frühhd.Wb. II,1707.

BERTHOLD Fürther Wb. 15; BRAUN Gr.Wb. 35; KONRAD nördl.Opf.71. A.R.R.

Page, -i

M. 1 'Absolvent des Pagencorps, soldatensprl., veralt.: *pās* Ingolstadt.

2 Hofdiener, junger Edelknabe: °van *Festzuch howi an Baaschn gemacht* Windischeschenbach